



Name:



## Basteln für Weihnachten

Lasse ist ein toller Sportler, er kann schnell rechnen und sehr gut schreiben. Auch im Kunstunterricht ist er oft richtig gut, besonders wenn die Kinder mit Wasserfarben malen.

Schwierig wird es nur, wenn die Klasse 3b bastelt. Lasse ist ein eher ungeduldiges Kind. Das Basteln liegt ihm überhaupt nicht. Auch jetzt rollt er das Blatt Papier unruhig hin und her, statt es ordentlich zu knicken.

Marie nimmt Lasse das Blatt Papier aus den Händen.

„Das ist doch ganz einfach!“, sagt sie. „Du faltest das Kleid wie eine Ziehharmonika. Immer ein Knick, dann das Blatt drehen, dann wieder ein Knick.“

10 Lasse schaut Marie zu und versucht sich zu merken, wie sie das macht. Bei Marie sieht das immer so gut aus. Jetzt schiebt sie ihm das Blatt hin.

„Mach du mal weiter!“, sagt sie in strengem Lehrerton.

Lasse nimmt das zur Hälfte geknickte Blatt und versucht es ebenfalls. Aber schon nach dem zweiten Knick unterbricht ihn Marie.

15 „Das wird doch ganz schief!“, sagt sie. „Wird es nicht!“, sagt Lasse trotzig, aber er weiß genau, dass sie Recht hat. Und dann muss er sich selbst eingestehen, dass das weiße Engelkleid ganz verknickt ist.

„Ich kann es nicht!“, brüllt er. „Blödes Basteln! Weihnachten kann mich mal!“

„Mensch, Lasse, sei doch nicht so ungeduldig!“, versucht ihn Marie zu beruhigen.

20 „Warte! Ich mache dir das Kleid und die Flügel fertig. Willst du schon ein Gesicht auf die Kugel malen?“

Ein Gesicht zu malen ist eigentlich kein Problem, denkt Lasse und seufzt leise.





Name:



Dann nimmt er seinen Filzstift und malt zwei blaue Augen auf die weiße Styroporkugel. Leider ist das eine Auge etwas höher als das andere und das sieht ziemlich komisch aus. Auch der Mund ist viel zu groß. Und als Lasse die Augenbrauen zeichnen will, verrutscht er mit dem Stift und zeichnet eine Zickzacklinie.

„Oh, nein!“, ruft Lasse entsetzt. „Der Engel sieht ja schrecklich aus!“

„Nein, der ist doch schön!“, versucht Marie ihn zu trösten.

Aber Lasse weiß genau, dass es nicht stimmt und dass ihn Marie nur trösten will. Das Gesicht des Engels ist leider wirklich total schief.

30 „Wir legen die Haare darüber!“, schlägt Marie vor. „Kleb sie mal auf!“

Lasse nimmt die gelbe Wolle und schneidet mit der Schere kurze Fäden ab. Jetzt gibt er den Klebstoff auf die Kugel und drückt die Wolle hinein. Sie klebt an seinen Fingern fest wie Kaugummi.

35 „Ihhh!“, schreit Lasse. „Ich klebe fest!“ Er versucht, die Finger vom Klebstoff zu ziehen. Die Wolle klebt nun an Zeigefinger und Daumen.

„Oh, nein!“, schreit Lasse. „Das ist eklig.“

Lasse zieht heftiger an der Wolle. „Aber, Lasse, sei doch vorsichtig!“, ruft Marie.

Doch Lasse ist endgültig mit seiner Geduld am Ende. Er nimmt den Engel und schleudert ihn wütend durch die Klasse.

40 Frau Dierkes ist gerade bei Kaan und hilft ihm. Jetzt schaut sie erschrocken hoch.

„Lasse? Was ist denn mit dir los?“, fragt sie verwundert.

„Ich hasse Weihnachten!“, schreit Lasse. Dann springt er auf und läuft aus der Klasse. Dabei schlägt er die Klassentür laut hinter sich zu.

„Der beruhigt sich schon wieder!“, sagt Kaan.

45 Aber nach der Pause hat sich Lasse leider immer noch nicht beruhigt. Er ist traurig und hat die schlechteste Laune der Welt. Selbst beim Sportunterricht lacht er nicht, obwohl seine Mannschaft das Völkerballspiel gewonnen hat.

Lasse ist froh, als er die Schule vorbei ist und er endlich nach Hause gehen kann.

„Wie war die Schule?“, fragt die Mutter. „Geht so!“, antwortet Lasse.

50 Dann setzt er sich an seinen Schreibtisch, um die Hausaufgaben zu machen. Aber was ist das? Unter seinem Federmäppchen schaut eine seltsame kleine Figur hervor. Vorsichtig zieht sie Lasse aus der Tasche. Es ist ein kleiner Engel mit gelben Haaren und einem weißen Kleid. Genau so ein Engel, wie sie heute Morgen in der Klasse gemacht haben.

55 „Fröhliche Weihnachten, lieber Lasse!“, steht auf dem weißen Kleid.

Lasse weiß genau, wer ihm diesen Engel gebastelt hat. Nun muss er lächeln.

Irgendwie sieht der Engel ein bisschen aus wie Marie.

Was für ein liebes Geschenk! Nun freut sich Lasse doch auf Weihnachten.



Name:



## Basteln für Weihnachten

„Marie? Kannst du mir mal helfen?“, wendet sich Lasse an seine Freundin. „Ich kriege das einfach nicht hin!“

Er schiebt ihr seine Bastelarbeit zu. Sie sollen einen Weihnachtsengel basteln. Lasse liebt sonst die Kunststunde. Aber mit dem Basteln hat er  
5 große Probleme. Marie nimmt Lasse das Blatt Papier aus den Händen.

„Das ist doch ganz einfach!“, sagt sie. „Du faltest das Kleid wie eine Ziehharmonika. Immer ein Knick, dann das Blatt drehen, dann wieder ein Knick.“ Lasse schaut Marie zu. Sie schiebt ihm jetzt das Blatt hin.

„Mach du mal weiter!“, sagt sie in strengem Lehrerton.

10 Lasse nimmt das zur Hälfte geknickte Blatt und versucht es ebenfalls. Doch Marie schüttelt den Kopf. „Das wird doch ganz schief!“, sagt sie. „Wird es nicht!“, sagt er trotzig.

Doch dann sieht er es selbst. Das weiße Engelkleid ist ganz verknickt.

15 „Ich kann es nicht!“, brüllt er. „Blödes Basteln! Weihnachten kann mich mal!“

„Mensch, Lasse, sei doch nicht so ungeduldig!“, versucht Marie ihn zu beruhigen. „Warte! Ich mache dir das Kleid und die Flügel fertig. Willst du schon ein Gesicht auf die Kugel malen?“





Name:



Lasse nimmt seinen Filzstift und malt zwei blaue Augen auf die weiße Styroporkugel. Aber das eine Auge ist höher als das andere. Auch der Mund ist viel zu groß. Und als Lasse die Augenbrauen zeichnen will, verrutscht er mit dem Stift.

„Oh, nein!“, ruft Lasse entsetzt. „Der Engel sieht ja schrecklich aus!“

„Nein, der ist doch schön!“, versucht Marie ihn zu trösten.

25 Aber das stimmt einfach nicht. Das Gesicht des Engels ist total schief.

„Wir legen die Haare darüber“, tröstet Marie. „Kleb sie mal auf!“

Lasse nimmt die gelbe Wolle und schneidet kurze Fäden. Jetzt gibt er Klebstoff auf die Kugel und drückt die Wolle hinein. Sie klebt an seinen Fingern fest. „Ihhh!“, schreit Lasse. „Ich klebe fest!“

30 Er zieht seine Finger weg. Die Wolle klebt nun an Zeigefinger und Daumen.

„Oh, nein!“, schreit Lasse. „Das ist eklig!“

„Aber, Lasse, sei doch vorsichtig!“, ruft Marie.

Aber Lasse ist mit seiner Geduld am Ende. Er nimmt den Engel und schleudert ihn wütend durch die Klasse.

35 „Lasse? Was ist denn mit dir los?“, fragt Frau Dierkes verwundert.

„Ich hasse Weihnachten!“, schreit Lasse. Und dann läuft er aus der Klasse.

Nach der Pause ist Lasse immer noch traurig und schlecht gelaunt.

Selbst beim Sportunterricht lacht er nicht, obwohl seine Mannschaft das

40 Völkerballspiel gewonnen hat.

Lasse ist froh, als er zu Hause ist. „Wie war die Schule?“, fragt die Mutter. „Geht so!“, antwortet Lasse.

Dann setzt er sich an seinen Schreibtisch. Er will die Hausaufgaben machen.

45 Aber was ist das? Unter seinem Federmäppchen schaut eine seltsame kleine Figur hervor. Vorsichtig zieht sie Lasse aus der Tasche. Es ist ein kleiner Engel mit gelben Haaren und einem weißen Kleid. Genau so einer, wie sie heute Morgen in der Klasse gemacht haben.

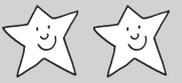
„Fröhliche Weihnachten, lieber Lasse!“, steht auf dem weißen Kleid.

50 Lasse muss lächeln. Irgendwie sieht der Engel ein bisschen aus wie Marie. Und nun freut sich Lasse doch auf Weihnachten.

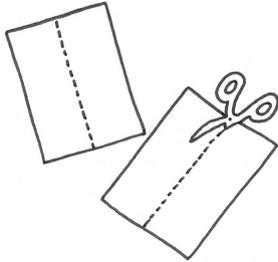


Name:

Datum:



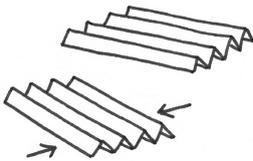
**1** Welche Sätze gehören zu welchen Bildern?



**Schneide es in zwei Hälften.**

**Klebe Wolle auf die Kugel.**

**Falte ein weißes Blatt in der Mitte.**



**Bohre ein kleines Loch in die Kugel.**

**Falte die Blätter hin und her, wie eine Ziehharmonika.**



**Klebe alles mit Flüssigkleber fest.**

**Falte auch das zweite Blatt in der Mitte und schneide es durch.**



**Male ein Gesicht auf die Kugel.**

**Schiebe das Kleid und die Flügel in das Loch.**



**Klebe die Blätter aneinander.**



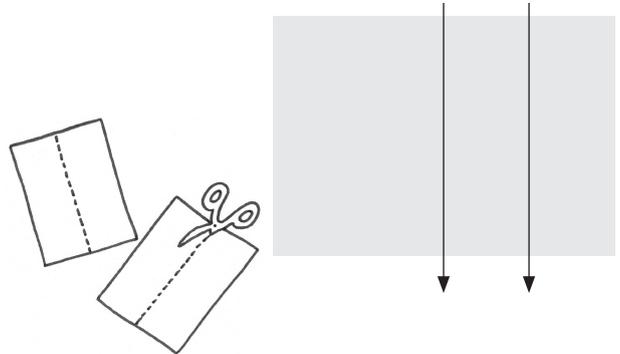
Name:

Datum:

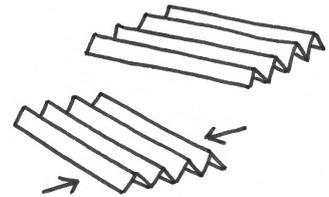


### Und so bastelst du einen Engel

- 1** Nimm ein weißes Blatt Papier und falte es in der Mitte. Schneide es dann in zwei Hälften. Falte die zweite Hälfte noch einmal und schneide sie in der Mitte, so dass du insgesamt drei Teile hast.



- 2** Falte nun die größere Hälfte in gleichmäßigen Knicken hin und her wie eine Ziehharmonika. Falte dann auch die kleinen Blätter genauso.



- 3** Klebe sie so aneinander, dass es wie ein Kleid mit Flügeln aussieht.



- 4** Male nun ein Gesicht auf eine weiße Styroporkugel und klebe Wollreste als Haare auf.



- 5** Bohre ein kleines Loch als Hals in die Kugel und schiebe das Kleid hinein. Klebe alles mit Flüssigkleber fest.





Name:



## Spaß im Schullandheim

„Lasse, Kaan! Schaut euch doch mal diese Zimmer an!“

Makeda reißt die Zimmertür auf und lässt die beiden Freunde in ihr Mädchenzimmer gucken. Vier Mädchen, darunter Marie, Magda und Helena, liegen auf ihren Doppelstockbetten und haben Popcorn, Gummibärchen, Schokoriegel und Chips um sich herum verteilt. Die Limo haben sie in die Zahnputzbecher gefüllt.

Lasse und Kaan schütteln den Kopf. „Was für ein Chaos!“, sagt Kaan.

„Können wir mal bei euch gucken?“, fragt Marie und springt aus ihrem Bett. Sie schläft natürlich oben, über Makeda.

„Lieber nicht!“, rät Lasse. „Sonst kriegt ihr noch einen Herzinfarkt!“

Das hätte er besser nicht sagen sollen, denn nun werden die Mädchen erst recht neugierig. Sie schleichen gemeinsam zum Zimmer nebenan, klopfen kurz an und reißen dann die Tür auf. An der Tür bleiben sie erschrocken stehen. Im Jungenzimmer sieht es tatsächlich noch chaotischer aus! Allerdings sind die Jungs noch nicht über das Bettenbeziehen hinausgekommen. Tim hat sich komplett in seinem Bettbezug verknotet, Ben hat seine Klamotten im ganzen Zimmer verteilt.

„Oh, je!“, ruft Makeda erschrocken. „Was machst du denn mit deiner Bettdecke, Tim?“ „Weiß ich auch nicht!“, japst Tim mit hochrotem Kopf. „Ich kriege es einfach nicht hin!“

Sofort ist Makeda bei ihm und wickelt ihn aus dem Bettbezug. „Lass mich mal machen!“, sagt sie. Und dann zieht sie den Bezug auf das Bett. Es sieht sofort ganz anders aus. „Wie machst du das?“, staunt Tim. „Wir sollten das eigentlich vorher üben!“, erinnert ihn Makeda.





Name:



Die Klasse 3b ist gar nicht so weit gefahren, nur ein bisschen aus der Stadt raus, dann über den Berg und in das Gebirge hinein. Das Schullandheim liegt mitten im Wald. Es ist wunderschön hier, wenn auch ein bisschen einsam. Tischtennisplatten, einen Fußballplatz, einen Spielplatz und ein paar schöne Aufenthaltsräume hat das Haus zu bieten.

Und im Keller gibt es sogar eine Disco. Ein Pfiff ertönt über den Flur. „Lehrer im Anmarsch!“, ruft Helena.

Und tatsächlich, Frau Dierkes und Herr Schneider kommen über den Flur. Erschrocken schiebt Ben seine Klamotten unter das Bett. Jetzt sieht es schon fast ordentlich aus. Das war verdammt knapp, denn Frau Dierkes steckt ihre Nase in das Zimmer.

„Kinder, kommt in den Speiseraum!“, ruft Frau Dierkes. „Wir bekommen erst mal Kakao und Kuchen. Dann besprechen wir, wer den Tischdienst übernimmt. Und dann gehen wir auf den Spielplatz.“

Die Kinder nicken. Ben macht ein harmloses Gesicht. Zum Glück bemerkt Frau Dierkes sein Chaos nicht.

Es wird ein erlebnisreicher Tag. Die Kinder machen noch eine lange Wanderung, dann spielen sie Tischtennis. Langsam wird es Abend.

Makeda geht noch einmal nach draußen, um die kühle Abendluft einzusatmen. Als sie um die Hausecke biegt, sieht sie einen Jungen an der Hauswand lehnen. Es ist Lasse.

„Lasse?“, fragt Makeda verwundert. Jetzt sieht sie, dass sich Lasse schnell mit der Hand über das Gesicht fährt. Ob er geweint hat?

„Alles okay mit dir?“, fragt sie besorgt. Lasse nickt. Er ist ganz verlegen.

„Ich habe gerade mit meiner Mutter telefoniert“, erklärt er. „Sie hat mir nur eine gute Nacht gewünscht.“ Jetzt schluchzt er fast.

Makeda nickt. Sie kennt es auch, dass man Heimweh hat, wenn man das erste Mal von Zuhause weg ist.

„Es sind doch nur drei Tage!“, sagt sie. „Das kann man aushalten.“

Lasse nickt und beißt sich auf die Lippen.

„Lasse? Makeda?“, hören sie nun Kaan rufen. „Kommt ihr nicht in die Disco? Da steppt der Bär!“ Lasse und Makeda sehen sich an und grinsen.

„Nichts wie los!“, sagt Lasse. Und dann rennen die beiden zusammen zur Disco in den Keller hinunter.



Name:



## Spaß im Schullandheim

Die Klasse 3b ist auf Klassenfahrt. Das Schullandheim ist nicht weit von Zuhause entfernt. Es liegt mitten im Wald.

Die Kinder schlafen in Viererzimmern. In einem Zimmer sind Makeda, Marie und zwei andere Mädchen: Helena und Magda. Im Nachbarzimmer sind Lasse, Kaan, Tim und Ben. Es ist lustig in den Doppelstockbetten. Die Mädchen packen sofort ihre Süßigkeiten aus und machen Party. Es gibt Chips, Popcorn, Gummibärchen und Schokoriegel. Die Limo trinken sie aus Zahnputzbechern.

Lasse und Kaan schauen bei den Mädchen vorbei.

10 „Was für ein Chaos!“, sagt Kaan.

„Können wir mal bei euch gucken?“, fragt Marie.

„Lieber nicht!“, rät Lasse. „Sonst kriegt ihr noch einen Herzinfarkt!“

Das macht die Mädchen natürlich neugierig. Sie laufen zu den Jungs.

Da sieht es tatsächlich noch chaotischer aus. Tim versucht, sein Bett zu





Name:



- 15 beziehen. Er hat sich in seinem Bettbezug verknotet. Ben hat seine Klamotten überall herumliegen.  
„Oh je!“, ruft Makeda erschrocken.  
„Was machst du denn mit deiner Bettdecke, Tim?“  
„Weiß ich auch nicht!“, japst Tim. „Ich schaffe es nicht.“ Sofort ist  
20 Makeda bei ihm. Sie bezieht sein Bett. „Danke!“, sagt Tim erleichtert.  
Eigentlich sollten die Kinder das Bettenbeziehen vorher üben. Aber Tim hat es nicht gemacht.  
Plötzlich ertönt ein Pfiff.  
„Lehrer im Anmarsch!“, ruft Helena.
- 25 Tatsächlich! Frau Dierkes und Herr Schneider kommen über den Flur.  
Schnell schiebt Ben seine Klamotten unter das Bett. Das war verdammt knapp. Frau Dierkes schaut ins Zimmer. „Kaffeetrinken!“, ruft sie. „Es gibt Kakao und Kuchen! Kommt bitte in den Speiseraum!“  
Die Kinder nicken. Zum Glück bemerkt Frau Dierkes Bens Chaos nicht.
- 30 Später machen die Kinder noch eine Wanderung. Dann spielen sie Tischtennis. Langsam wird es Abend.  
Abends geht Makeda noch einmal nach draußen. Draußen steht Lasse.  
„Lasse?“, fragt Makeda verwundert.  
Lasse fährt sich schnell mit der Hand durch das Gesicht. Ob er geweint  
35 hat?  
„Alles okay mit dir?“, fragt Makeda.  
Lasse nickt. Er ist ganz verlegen.  
„Ich habe gerade mit meiner Mutter telefoniert“, erklärt er. „Sie hat mir nur eine gute Nacht gewünscht.“ Jetzt schluchzt er fast.
- 40 Makeda nickt. Heimweh! Das hatte sie auch schon mal, als sie von Zuhause fort war.  
„Es sind doch nur drei Tage!“, sagt sie. „Das schaffst du schon!“  
Lasse nickt und beißt sich auf die Lippen. Jetzt schaut Kaan aus der Tür.
- 45 „Lasse? Makeda?“, ruft Kaan. „Kommt in die Disco! Da steppt der Bär!“  
Lasse und Makeda sehen sich an und grinsen.  
„Nichts wie los!“, sagt Lasse.  
Und dann rennen die beiden zusammen los.



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



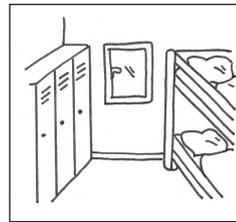
1 Die Klasse 3b ist im Schullandheim. Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es da? Kreuze an.

- |                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Tischtennis  | <input type="checkbox"/> Schwimmbad   |
| <input type="checkbox"/> Streichelzoo | <input type="checkbox"/> Fußballplatz |
| <input type="checkbox"/> Disco        | <input type="checkbox"/> Spielplatz   |

2 Die Zimmer der Jungen und der Mädchen liegen nebeneinander. Wer ist in welchem Zimmer? Schreibe auf.



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3 Was ist Heimweh? Fülle den Lückentext aus. Die Wörter unten helfen dir.

Heimweh ist, wenn man \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_ hat. Man kriegt es manchmal, wenn man das \_\_\_\_\_ Mal von \_\_\_\_\_ weg ist. Gegen Heimweh hilft, wenn man sich \_\_\_\_\_ und etwas \_\_\_\_\_.

ablenkt   erste   Sehnsucht   unternimmt   Zuhause   Zuhause

4 Was meinst du? Warum ist es Lasse peinlich, dass er Heimweh hat?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5 Wie hilft ihm Makeda?

\_\_\_\_\_

6 Was hilft dir bei Heimweh?

\_\_\_\_\_



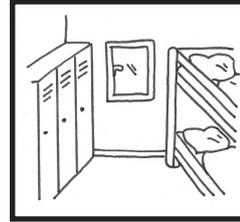
Name:

Datum:



1 Wer schläft in welchem Zimmer? Verbinde die Namen mit dem richtigen Bild.

Mara  
Jana  
Kaan  
Jonas  
Ludwig  
Georg



Lasse  
Marie  
Ben  
Helena  
Magda  
Tim  
Makeda  
Konstantin

2 Was kann man im Schullandheim machen? Kreuze an.

- Man kann in die Disco gehen.
- Man kann schwimmen gehen.
- Man kann sich Räder ausleihen.
- Man kann Fußball spielen.
- Man kann auf den Spielplatz gehen.

3 Lasse hat Heimweh. Woran erkennt Makeda das?

Er ist alleine abends noch draußen. Das zeigt, dass er

\_\_\_\_\_

Er fährt sich mit der Hand durch das Gesicht. Das zeigt, dass er

\_\_\_\_\_

Er hat mit seiner Mutter telefoniert. Das zeigt, dass er

\_\_\_\_\_

4 Was sagt ihm Makeda? Markiere die Sprechblasen.

